



(Fotos: BBZ Straßenverkehr)

## Berufe in Aktion erleben

**Jobwelt.** Berufskraftfahrer sind mehr als nur „Warenkutscher“ und auch die anderen Jobbilder rund um die globalen Warenketten bieten komplexe Aufgabenfelder. Dennoch kämpfen Jobs im Transportgewerbe noch häufig mit Imageproblemen. Das soll sich ändern – und dafür beweist die Branche Engagement.

**D**er Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. bekräftigte auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung in Nürnberg die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung. In den nächsten zehn Jahren werden demnach voraussichtlich etwa 200.000 Lkw-Fahrer aus Altersgründen den Arbeitsmarkt verlassen. Da das Transport-

gewerbe nicht mehr wie bisher ausgebildete Fahrer von der Bundeswehr gewinnen kann, muss die Branche auch diesen Anteil des Fahrernachwuchses über die vorgeschriebene Fahrerqualifizierung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz gewinnen. Im Jahr 2010 bestanden laut BGL 9630 Personen die entsprechenden IHK-Prüfungen. Demnach zeige sich die Ausbildungsanstrengung des Gewerbes schon vorangeschritten, aber die Zahl der Neubewerber reiche noch nicht aus.



Keine Angst: Fallen kann er nicht, aber das Gefühl des Kippens ist sehr lehrreich.

### Initiativen zeigen erste Erfolge

Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiter sind laut dem Bundesverband der Schlüsselfaktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Branche und entscheidend für die Sicherung der Marktposition des deutschen Transport-Logistik-Gewerbes. Imagekampagnen wie „Zeig dein Profil“, die Bayerische Ausbildungsinitiative des Verkehrsgewerbes, Ausbildungsbörsen, Fachveranstaltungen und mehr der vergangenen Jahre haben nach Verbandsangaben bereits Erfolge gezeigt: eine Zunahme von neuen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden, einhergehend mit einer Verdoppelung der Berufsschulstandorte mit Fachklassen für Berufskraftfahrer in den letzten zehn Jahren von 23 auf 46 Standorte. In ganz Deutsch-